

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Die vier Delegationen saßen sich, irgendetwas darüber auszusprechen, während am Donnerstagabend über die zweite Geheimsetzung immerhin einiges durchsickerte. Von der Freitagsitzung weiß man lediglich, daß sie zu keinerlei Schlußfolgerungen in bezug auf das asiatische Problem führte. Die drei Westmächte anerkennen, daß China an besonderen Konferenzen, welche sich von der von Molotow verlangten Fünfmächtekonferenz unterscheiden, beteiligt werden sollte. Der sowjetische Außenminister verlangt aber, daß China zu den einladenden Mädchen bei asiatischen Konferenzen gehörte, die somit ...

Cocktail-Party bei Molotow mit weiblicher Bedienung!

Anzeige

Jeweils am Samstag, den 13., 20. und 27. Februar 1954 werden Durchforstungsarbeiten ausgeführt. Diejenigen Bürger, welche die Lichtwellen zu beziehen wünschen, werden hiermit zur Leistung von 1 1/2 Gratisfrontagen ersucht. Beginn der Arbeiten 07.30 Uhr bei der Mergelgrube im Paradies. Axt oder Gertel mitbringen.

Wohl wegen der Schlange?

DIVERSES

Zu kaufen gesucht:

Absängerin

zum Ausmästen. 2848

Brünhilde in spe?!

Einige Bäume (9647)

Kirschen

Zu treffen von 19—20 Uhr.

Während der Pause in der Baumschule!

6.15 Nachrichten.

6.20 (Basel) Sprechende Uhr. Leichte Melodien am Morgen (P.).



Auf diese Melodien verzichten wir gern!

In dieser Nummer
Beginn unserer
hochinteressanten
Reportagenserie:

Fliegen -

Wunschtraum des Menschen

Trotz D.D.T.

Jünglinge, die sich vorzeitig zur Rekrutierung stellen wollen, haben sich bis spätestens den 15. März 1954 beim Kreiskommando anzumelden und die Genehmigung der Anmeldung durch die Eltern oder den Vormund schriftlich beizubringen. Solange die Genehmigung aussteht, wird der Anmeldung keine Folge gegeben.

Unentschuldigtes oder zu spätes Erscheinen zur Einschreibung wird bestraft.

Besonders das unentschuldigte Erscheinen!

Was wir Ihnen jetzt besonders empfehlen dürfen:

Mignon de bœuf

«Lisa della Casa»

Wildspezialitäten



Ein «Tête-de-Veau»-Einfall!

Dienstag, 8. Dezember, 20 Uhr

Filmvorführung:

«Reichtum der Scholle»

hergestellt von der Eidg. Alkoholverwaltung.

Rubateller mit Erdgeschmack!

Fasnachtskiechli

4 bis 5 Eier, 60 g Butter oder 6 Löffel Rahm, 1 Löffel Zucker, 1 Prise Salz, 500 g Mehl.

Die ganzen Eier mit Salz, Zucker, flüssiger Butter oder je nach Belieben 6 Löffel Rahm verschlagen, die Hälfte Mehl hineingeben und gut vermengen. Darauf den Teig auf das Werkbrett nehmen und das übrige Mehl hineinarbeiten. Den Teig tüchtig klopfen und eine Stunde oder noch länger zugedeckt, evtl. an der Wärme oder unter einer erwärmten Schüssel, ruhen lassen. Darauf nußgroße Stücke schneiden und diese einzeln auf einem bemehlten Bett so dünn auswellen und ausziehen, daß man hindurch lesen kann. Die durch-

Da wird sich der Ehemann bedanken!

Zaifer, Herrstadt und Ackermann aus der SED ausgeschlossen

Berlin, 24. Januar. United Press. Das Zentralkomitee der ostdeutschen Sozialistischen Einheitspartei (SED) beendete am Samstagabend eine zweitägige Sitzung, in der drei frühere hohe Parteifunktionäre ausgeschlossen und drei andere schwer gerügt wurden. Aus der Partei ausgeschlossen wurden der frühere Minister für Staatssicherheit Wilhelm Zaifer, der frühere Chefredaktor des Parteiorgans »Neues Deutschland«, Rudolf Herrstadt, und der frühere Staatssekretär und interimistische Außenminister Anton Ackermann. Zaifer und Herrstadt wurden im Sommer aus dem Politbüro der Partei und aus ihren Ämtern entfernt, weil man ihnen vorwarf, sie hätten die «faschistischen Rebellen» des 17. Juni unterstützt ...

Bei diesen «Partys» sind ihnen scheint's die Molotow-Cocktails nicht gut bekommen ...!

Wir kommen darum auch nicht mit, wenn es an die Vorbereitung und Ausstattung der Spitzensportler geht. Denn hinter dem Eisernen Vorhang nimmt man die finanziellen Mittel dafür einfach den Arbeitern von ihrem Lohn, und abgesehen davon gewährt man den Spitzensportlern eine Stellung, um die sie mancher westliche Professional beneiden würde. Daran haben wir gedacht, als wir kürzlich von der Tageseinstellung zweier ungarischer Spitzensportler lasen. Der eine ist der junge Langstreckler Kovacs, den Zatopek kürzlich in einem Interview als seinen gefährlichsten Gegner bezeichnet hat, die andere ist die Weltrekordschwimmerin Eva Szekely.

Es lebe die Interviehzucht!

Die Vorfrende des Schenkens

pflegen wir besonders: unsere schöne Auswahl, unsere bekannte Qualität und aufmerksame persönliche Bratung machen die Wahl der Geschenke zur reinen Freude. 12826

besonders, wenn sich's um Guggeli handelt!



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

CityHotel zürich

Ersiklah-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen
Fernschreiber Nr. 52437
Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55

Hotel Anker Rorschach

Telephon 4 33 44 - Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger